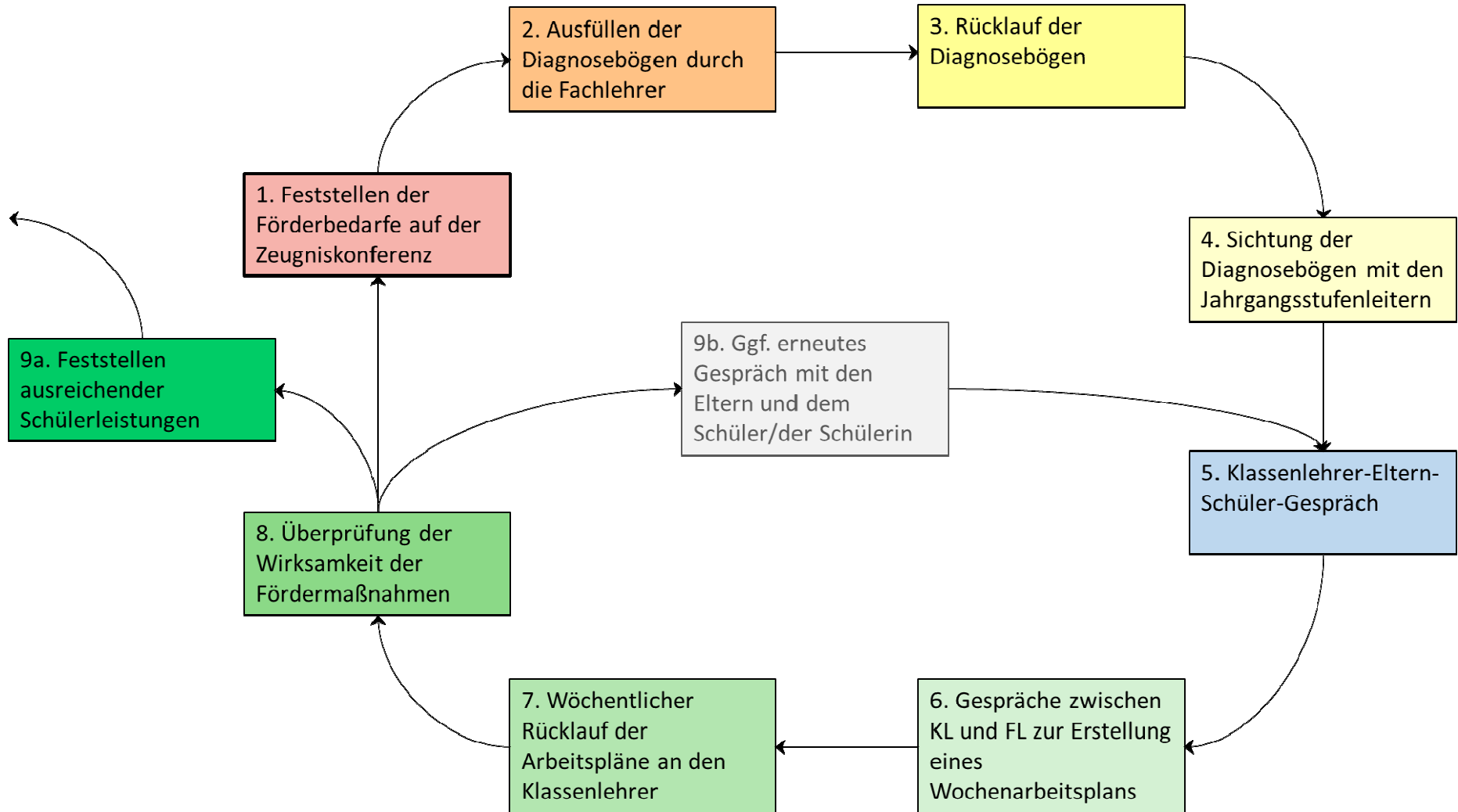


## Ablauf der Arbeit mit dem Förderplan



## Ablauf der Arbeit mit dem Förderplan

	Handlungsschritte	Erläuterung
Vor der Erstellung des Plans	1. Feststellen der Förderbedarfe auf der Zeugniskonferenz	Die Notwendigkeit zur Erstellung eines Förderplans besteht bei Nichtversetzung eines Schülers/einer Schülerin.
	2. Ausfüllen der Diagnosebögen durch die Fachlehrer	Die Fachlehrer/innen füllen den Diagnosebogen zur Feststellung von Stärken und Schwächen des Schülers/der Schülerin aus und vermerken in welchen Themen-/Kompetenzbereichen (dringender) Nachholbedarf besteht.
	3. Rücklauf der Diagnosebögen	Die Diagnosebögen gehen an die Klassenlehrer/innen der betroffenen Schüler/innen zurück.
	4. Sichtung der Diagnosebögen mit den Jahrgangsstufenleitern	Die Diagnosebögen werden mit den Jahrgangsstufenleitern gesichtet, so dass ein erster Überblick gewonnen werden kann. Gegebenenfalls kann so schon Punkt 1 „Diagnose“ des Förderplans ausgefüllt werden.
Erstellung des Plans	5. Klassenlehrer-Eltern-Schüler-Gespräch	Der Förderplan wird in Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin, den Eltern und dem Schüler/der Schülerin erstellt und es werden ggf. Rahmenbedingungen für einen Wochenarbeitsplan festgelegt. Der Förderplan wird von allen Beteiligten unterschrieben.
Nach der Erstellung des Plans	6. Gespräche zwischen Klassenlehrer und Fachlehrern zur Erstellung eines Wochenarbeitsplans für den Schüler	Um eine Überlastung des Schülers/der Schülerin zu vermeiden und sinnvoll Prioritäten zu setzen, werden Umfang und Schwerpunkt des Wochenarbeitsplans nach Absprache der Fachlehrer und des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin festgelegt. Die vom Schüler/der Schülerin zu erledigenden Aufgaben werden in den Wochenarbeitsplan eingetragen.
	7. Wöchentlicher Rücklauf der Arbeitspläne an den Klassenlehrer	Der Schüler/Die Schülerin gibt die ausgefüllten Arbeitspläne (eigene Einschätzung, Unterschrift) wöchentlich dem Klassenlehrer/der Klassenlehrerin. Die Fachlehrer kontrollieren das Erledigen der Aufgaben und erstellen anhand der Rückmeldungen durch den Schüler den Arbeitsplan für die nächste Woche.
	8. Überprüfung der Wirksamkeit der Fördermaßnahmen	Die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen kann zum Beispiel durch Unterrichtsbeobachtungen, Tests oder Klassenarbeiten erfolgen.
	9. Ggf. erneutes Gespräch mit den Eltern und dem Schüler/der Schülerin	

### Zeitlicher Rahmen

- bei Nichtversetzung: nach den Ferien
- bei Nachprüfung: vor den Ferien
- nach dem 1. Halbjahr: möglichst zeitnah



**FÖRDERPLAN**  
**(gem. APO-SI § 7 Abs. 5)**

**Name:**

**Klasse:**

**Fächer, in denen Leistungsdefizite diagnostiziert wurden:**

- Fach 1:
- ggf. Fach 2, Fach 3 ...

**1. Diagnose (ggf. auch fachspezifisch differenziert)**

	Stärken	Schwächen
Inhaltliche bzw. prozessbezogene Kompetenzen		
Methodische Kompetenzen		
Lern- und Arbeitsverhalten		

Welche Erkenntnisse gibt es darüber, warum die o.g. Schwächen in diesem Fach oder zu diesem Zeitpunkt auftreten?

---

---

**2. Zielvereinbarungen**

---

---

---

---

### 3. Fördermaßnahmen

Schulische Fördermaßnahmen	Vereinbarte Maßnahmen außerschulischer Unterstützung	Aufgaben im Verantwortungsbereich des Schülers/der Schülerin

### 4. Zeitlicher Rahmen

Zeitraum, in dem o.g. Fördermaßnahmen durchgeführt werden:	Von _____ bis _____
Erste Überprüfung der Wirksamkeit o.g. Fördermaßnahmen:	_____ . KW
Nächstes Beratungsgespräch mit der Schülerin/dem Schüler und/oder den Erziehungsberechtigten:	_____ . KW

**Kenntnisnahme Stufenkoordinator/in:** Neunkirchen, den \_\_\_\_\_

**Dieser Förderplan wurde am \_\_\_\_\_ in Anwesenheit der folgenden Personen besprochen:**

\_\_\_\_\_

Für eine erfolgreiche Förderung ist es wichtig, dass alle Beteiligten die genannten Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen und insbesondere der Schüler/die Schülerin die angebotenen Hilfen annimmt und die vereinbarten Maßnahmen wie besprochen umsetzt.

Alle Beteiligten bestätigen dies durch ihre Unterschrift.

1. Schüler/in: Neunkirchen, den \_\_\_\_\_

2. Eltern: Neunkirchen, den \_\_\_\_\_

3. Klassenlehrer/in Neunkirchen, den \_\_\_\_\_

**Beobachtungsbogen Arbeits- und Sozialverhalten für:**

<b>Arbeitsverhalten</b>	<b>Fächer</b>				<b>Sozialverhalten</b>	<b>Fächer</b>				
<i>Leistungsbereitschaft</i>					<i>Verantwortungsbereitschaft</i>					
Strengt sich bei Anforderungen an					Übernimmt Verantwortung für eigenes Handeln					
Arbeitet auch länger konzentriert, ausdauernd					Übernimmt Pflichten und Aufgaben für die Klasse					
Fragt nach, erkennt Schwierigkeiten, holt Unterstützung					Konfliktverhalten					
Sucht selbstständig neue Aufgaben					Kann Lösungen für Konflikte akzeptieren					
Bearbeitet ein Thema gründlich					Kann Konflikte gewaltfrei lösen					
Arbeitet zielstrebig					Kann Streit schlichten					
Arbeitet mündlich mit					Hält Regeln und Vereinbarungen ein					
Sucht selbstständig Informationen, Anschauungsmaterial					Respektiert andere und begegnet ihnen höflich					
					Nimmt Rücksicht					
<i>Zuverlässigkeit/Sorgfalt</i>					<i>Kooperationsfähigkeit</i>					
Hält Absprachen ein										
Ist pünktlich					Hält Gesprächsregeln ein					
Erledigt Aufgaben und Hausaufgaben vollständig					Kann mit wechselnden Partnern arbeiten					
Bringt die für den Unterricht benötigten Materialien mit					Kann seine/ihre Aufgabe in der Gruppe übernehmen					
Führt Hefte/Materialien ordentlich					Kann eigene Interessen zugunsten der Gruppe zurückstellen					
Kann mit Büchern und anderen Materialien sachgerecht umgehen										
Überprüft Ergebnisse, korrigiert Fehler										
++ : entspricht den Anforderungen in besonderem Maße (sehr gut)										
+ : entspricht den Anforderungen in vollem Maße (gut)										
0 : entspricht den Anforderungen im Allgemeinen (befriedigend)										
- : entspricht den Anforderungen eher nicht (unbefriedigend)										
-- : entspricht den Anforderungen nicht (unbefriedigend)										

*Fachspezifische Diagnose im Fach: .....*

*Stärken*

*Schwächen*

*Fachspezifische Diagnose im Fach:.....*

*Stärken*

*Schwächen*

*Fachspezifische Diagnose im Fach:.....*

*Stärken*

*Schwächen*